

KiRoLi-Sprachhilfe hilft Kindern mit Sprachproblemen

Die drei Serviceclubs im Landkreis haben die KiRoLi-Sprachhilfe ins Leben gerufen. Dieses Projekt unterstützt Kinder mit Sprachdefiziten. 15 Schulen im Landkreis nehmen das Angebot wahr, das vom Familienzentrum Hochrhein koordiniert wird.



Lauchringen/Kreis Waldshut – Sprache ist die Schlüsselkompetenz, wenn es um Lernen, Ausbildung und Beruf geht. Der Kiwanis-Club Waldshut-Tiengen, der Rotary Club Waldshut-Bad Säckingen und der Lions Club Waldshut haben Anfang des Jahres das Projekt "KiRoLi-Sprachhilfe – für Kinder mit Sprachdefiziten" ins Leben gerufen, das vom Lauchringer Familienzentrum (FaZ) betreut wird. Mit großem Erfolg: Rund 15 Schulen im Landkreis nehmen das Angebot wahr.

Munter und vergnügt kommen Emilut, Ali-Deniz, Goncagül und Davide in das Lehrerzimmer

der Gemeinschaftsschule Rheintal und setzen sich gleich an ihren Platz. Hier empfängt Lehrbeauftragte Sylvia Schmidt die vier Erstklässler, die seit Februar regelmäßig zweimal in der Woche zum Sprachunterricht kommen. Einzahl, Mehrzahl, der richtige Artikel, die passende Präposition, gar nicht so einfach, sich da zurechtzufinden. Es gibt viel Lob, wenn es richtig ist und alle haben Spaß an der Sache.

Sie sind in Deutschland geboren, ihre Eltern stammen aus der Türkei, Rumänien und Italien. Wie die meisten der über 50 Sprachschüler haben sie einen Migrationshintergrund, aber auch deutsche Schüler mit Sprachdefiziten sind dabei. "Es ist eine super tolle Aufgabe und man bekommt viel von den Kindern wieder. Sie schätzen den Unterricht und es ist schön, zu sehen, wie das Sprachverständnis wächst", ist Sylvia Schmidt begeistert von ihrer Tätigkeit. Die Schule, so Rektorin Sylvia Nikolai von der Gemeinschaftsschule Rheintal, unterstützt mit Materialien.

Die Idee zu diesem Projekt hatte Stefan Ruppenner, Rektor der Alemannenschule Wutöschingen und ehemaliger Präsident des Lions-Clubs. Von Ulla Hahn, Leiterin des FaZ des Diakonischen Werkes Hochrhein, wurde das Projekt in der Rektorenkonferenz vorgestellt. "Die KiRoLi-Sprachhilfe ist erstaunlich gut und schnell angenommen worden. Das zeigt, dass der Bedarf da ist. Anfragen kamen von Schulen aus dem ganzen Landkreis", freut sie sich.

9000 Euro stellten die drei Serviceclubs aus dem Erlös des alle zwei Jahre stattfindenden KiRoLi-Balls für die Aufwandsentschädigungen der Lehrpersonen zur Verfügung. "Wir engagieren uns gerne in der Jugendarbeit und sehen die Spende als Anschubfinanzierung. Es liegt uns sehr am Herzen, dass es weitergeführt wird", sagt Georg Netzhammer vom Lions-Club Waldshut und freut sich über die gute Resonanz. Organisation und Verwaltung obliegen Ulrike Holzwarth, die ehrenamtlich im Familienzentrum tätig ist, den Fördertopf, der vollumfänglich der Sprachförderung zugutekommt, verwaltet, den Kontakt zu Schulen und Lehrpersonen unterhält und viel Wert darauf legt, dass der Unterricht von qualifizierten Lehrpersonen erteilt wird.

Der Erfolg bringt allerdings auch mit sich, dass der Fördertopf nach den Sommerferien leer sein wird. Um die Arbeit fortsetzen zu können, werden weitere Geldgeber gesucht und auch weitere Lehrbeauftragte, um der Nachfrage gerecht werden zu können. "Es ist ein tolles Projekt, das sehr gut läuft", sagt Ulla Hahn und wünscht sich die Fortsetzung auch im neuen Schuljahr.

Das Projekt

KiRoLi- Sprachhilfe ist ein Projekt zur Förderung für Kinder mit Sprachdefiziten und wurde

Anfang 2016 ins Leben gerufen. 9000!Euro spendeten die Serviceclubs Kiwanis, Rotary und Lions zur Anschubfinanzierung in einen Fördertopf, der ehrenamtlich durch das FaZ Hochrhein in Lauchringen verwaltet wird. Die Schulen des Landkreises wenden sich bei Bedarf direkt an das FaZ. Wer das Projekt finanziell oder als Lehrbeauftragter unterstützen möchte, kann sich unter Telefon 07741/967!99!23 oder per E-Mail (kontakt@faz-hochrhein.de) beim Familienzentrum melden.